


## Natürliche Bevölkerungsentwicklung – Lösung

- 1  Vergleichen Sie die beiden Kartogramme M1 und M2 und ziehen Sie Schlüsse bezüglich des Bevölkerungsalters und der Bevölkerungsdichte in Österreich. Die QR-Codes führen zu Karten höherer Auflösung.

**[Lösungsvorschlag]:** In den südlichen und östlichen Teilen Österreichs, besonders in ländlichen Gebieten, lebt eine vergleichsweise ältere Bevölkerung, was sich in den dunkelroten Färbungen des ersten Kartogramms widerspiegelt. Im Gegensatz dazu konzentrieren sich jüngere Bevölkerungsgruppen überwiegend in städtischen Gebieten und deren Umfeld, erkennbar an den helleren Farben in Städten wie Wien. Eine klare Korrelation zwischen Bevölkerungsdichte und Altersstruktur wird deutlich: Regionen mit höherer Bevölkerungsdichte, markiert durch dunkle Farben im zweiten Kartogramm, weisen tendenziell eine jüngere Bevölkerung auf, was typisch für urbane Zentren ist, in denen Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten mehr junge Menschen anziehen. Im Gegensatz dazu neigen ländliche Regionen mit geringerer Bevölkerungsdichte dazu, eine alternde Bevölkerung zu haben, was sowohl durch die dunklen Färbungen im ersten Kartogramm aufgrund des hohen Alters als auch im zweiten Kartogramm aufgrund der geringen Dichte unterstrichen wird. Diese Beobachtungen lassen darauf schließen, dass Migrationstrends eine entscheidende Rolle spielen, indem jüngere Menschen vom Land in die Stadt ziehen, um berufliche und bildungsbezogene Chancen wahrzunehmen, was wiederum eine Überalterung in den ländlichen Gebieten zur Folge hat.